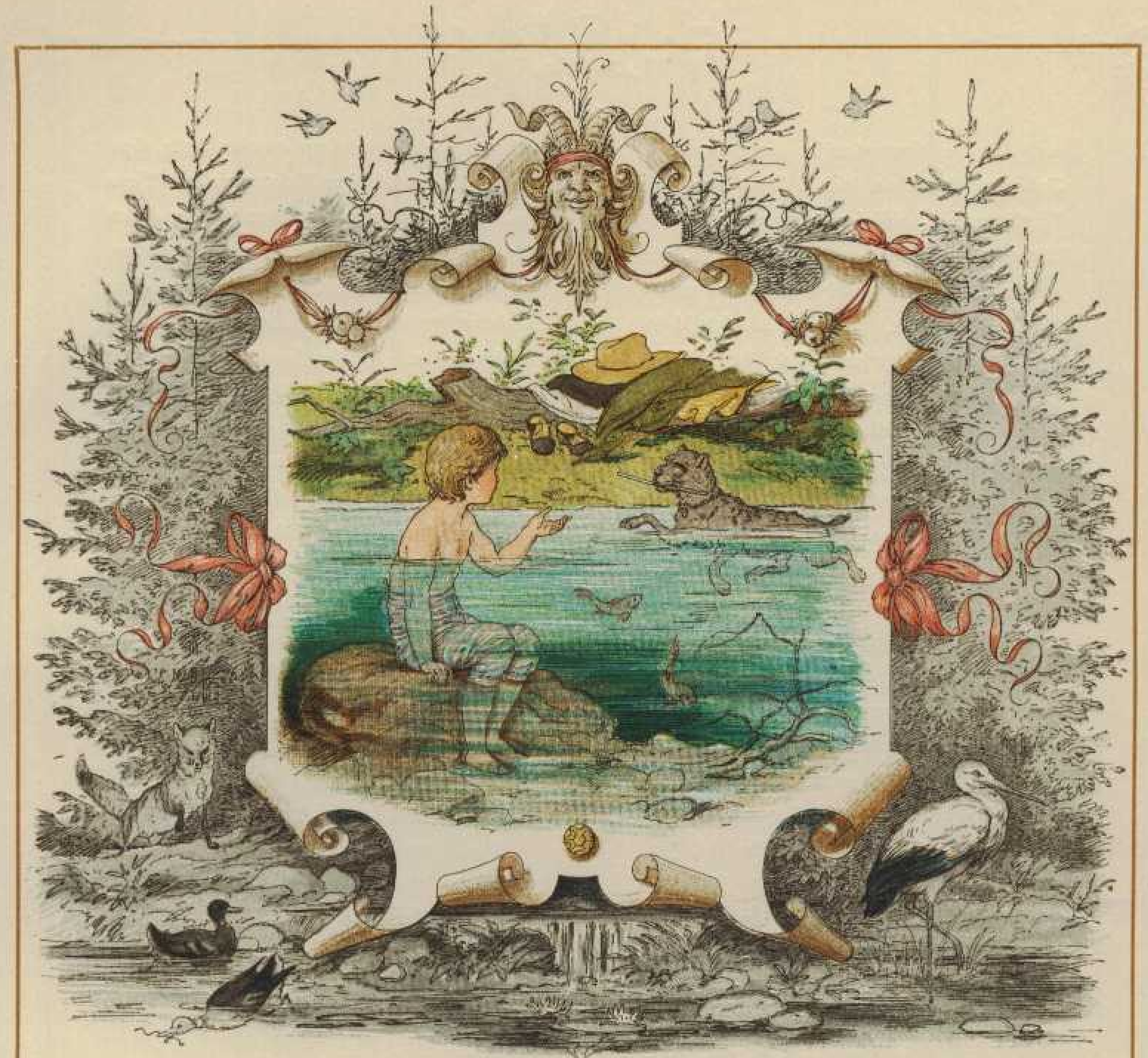

Nichts ist in den heißen Sommermonaten angenehmer und erfrischender als ein Bad im Freien. Leider aber haben nicht alle Menschen Gelegenheit dazu. Unser Hans jedoch war so glücklich, er brauchte nur dem Bache, der am Hause vorüberfloß, aufwärts nachzugehen und erreichte bald eine Stelle, die von der Natur eigens zum Baden geschaffen schien. Anfangs zog das Wasser in mancherlei Windungen durch saftigen Wiesengrund hin, an beiden Ufern von Gebüsch und kleineren Bäumen umsäumt. Bald aber begann der Wald, der hauptsächlich aus Laubbäumen bestand. Wie herrlich ist ein Gang zwischen hohen Buchenstämmen, deren Kronen sich oben zu einem Dache verschlingen, das nur an wenigen Punkten

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000516